

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Minenarbeiter

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ausbeuterische Arbeitsbedingungen (z.B. Kinderarbeit) sind verboten
- Es muss ein Mindestlohn bezahlt werden und die Arbeitszeit ist auf 10 Stunden pro Tag begrenzt
- ArbeiterInnen dürfen nicht gesundheitsgefährdenden Schadstoffen ausgesetzt werden
- ArbeiterInnen dürfen sich organisieren und Gewerkschaften gründen
- Werden diese Rechte verletzt, habt ihr das Recht die Minenbesitzer zu verklagen

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Wie wollt ihr euch selber helfen?
- Was sind jetzt eure persönlichen und Gruppenziele?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: BesitzerIn der Minen

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ausbeuterische Arbeitsbedingungen (z.B. Kinderarbeit) sind verboten
- Es muss ein Mindestlohn bezahlt werden und die Arbeitszeit ist auf 10 Stunden pro Tag begrenzt
- ArbeiterInnen dürfen nicht gesundheitsgefährdenden Schadstoffen ausgesetzt werden
- ArbeiterInnen dürfen sich organisieren und Gewerkschaften gründen
- Ihr als Minenbesitzer müsst sicherstellen, dass die Umwelt und das Trinkwasser nicht durch Chemikalien vergiftet werden
- Werden diese Rechte verletzt, könnt ihr von den Minenarbeitern verklagt werden
- Ihr vermutet, dass Banana-Phone mit Forderungen auf euch zu kommt

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Und wie wollt ihr damit umgehen? (von welchen Seiten könnten welche Gruppen mit welchen Forderungen auf euch zu kommen?)
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Geschädigte des Rohstoffabbaus

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Menschen dürfen nicht von ihrem Land vertrieben werden, wenn eine Mine in Betrieb geht
- Wenn sie bereits in der Vergangenheit vertrieben wurden, muss der Minenbesitzer ihnen neues Land zur Verfügung stellen und Ausgleichszahlungen leisten
- Der Minenbetreiber muss sicherstellen, dass die Umwelt und das Trinkwasser nicht durch Chemikalien vergiftet werden
- Werden diese Rechte verletzt, kann der Minenbesitzer verklagt werden

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was bedeutet das für euch?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Arbeiter in der Produktion

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ausbeuterische Arbeitsbedingungen (z.B. Kinderarbeit) sind verboten
- Es muss ein Mindestlohn bezahlt werden und die Arbeitszeit ist auf 10 Stunden pro Tag begrenzt
- ArbeiterInnen dürfen sich organisieren und Gewerkschaften gründen
- ArbeiterInnen dürfen nicht gesundheitsgefährdenden Schadstoffen ausgesetzt werden
- Werden diese Rechte verletzt, könnt ihr Wolfsconn verklagen

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Wie wollt ihr darauf reagieren?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Vertreter von Wolfsconn

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ausbeuterische Arbeitsbedingungen (z.B. Kinderarbeit) sind verboten
- Es muss ein Mindestlohn bezahlt werden und die Arbeitszeit ist auf 10 Stunden pro Tag begrenzt
- ArbeiterInnen dürfen sich organisieren und Gewerkschaften gründen
- ArbeiterInnen dürfen nicht gesundheitsgefährdenden Schadstoffen ausgesetzt werden
- Werden diese Rechte verletzt, könnt ihr von den ArbeiterInnen verklagt werden
- Ihr vermutet, dass Banana-Phone Forderungen an euch stellt

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Von welchen Seiten könnten welche Gruppen mit welchen Forderungen auf euch zu kommen?
- Und wie wollt ihr damit umgehen? Mit wem wollt ihr verhandeln?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Vertreter von Banana-Phone

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ausbeuterische Arbeitsbedingungen (z.B. Kinderarbeit) sind verboten
- Es muss ein Mindestlohn bezahlt werden und die Arbeitszeit ist auf 10 Stunden pro Tag begrenzt
- ArbeiterInnen dürfen sich organisieren und Gewerkschaften gründen
- Werden diese Rechte verletzt, könnt ihr verantwortlich gemacht werden
- Menschen dürfen weder für den Bergbau, noch für die Produktion von ihrem Land vertrieben werden
- Umweltbedingungen und der Schutz der Gesundheit der Arbeitenden müssen eingehalten werden
- Wenn Minenbesitzer oder die Vertreter von Wolfsconn gegen diese Bestimmungen verstoßen, könnt ihr als Banana-Phone im eigenen Land verklagt werden

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Wem müsst ihr eure Entscheidung mitteilen?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Von welchen Seiten könnten welche Gruppen mit welchen Forderungen auf euch zu kommen?
- Und wie wollt ihr damit umgehen?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Endverbraucher

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ihr hört und lest viel über das UN-Treaty. Dadurch soll sicher gestellt werden, dass an eurem Banana-Phone „kein Blut klebt“, d.h. es werden keine Menschen ausgebeutet und in ihrer Gesundheit geschädigt
- Ihr vermutet, dass Banana-Phone die Preise anziehen wird, um das UN-Treaty umzusetzen.

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Und wie wollt ihr damit umgehen?
- Was wird wohl als nächstes passieren?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Staatlicher Vertreter der Demokratischen Republik Kongo

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ihr als Regierungsvertreter müsst sicherstellen, dass die Minenbesitzer in eurem Land sich an die Bedingungen des Treaty halten
- Wenn sie dies nicht gewährleisten können, werden sie vor dem internationalen Gerichtshof für Menschenrechte verklagt

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren? (von welchen Seiten könnten welche Gruppen mit welchen Forderungen auf euch zu kommen?)
- Und wie wollt ihr damit umgehen?
- Was sind eure nächsten Schritte?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Staatlicher Vertreter der Volksrepublik China

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Ihr als Regierungsvertreter müsst sicherstellen, dass sich Wolfsconn in eurem Land sich an die Bedingungen des Treaty halten
- Wenn sie dies nicht gewährleisten können, werden sie vor dem internationalen Gerichtshof für Menschenrechte verklagt

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren? (von welchen Seiten könnten welche Gruppen mit welchen Forderungen auf euch zu kommen?)
- Und wie wollt ihr damit umgehen?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?

Planspiel: Alles was Recht ist!?

Ereignis: Das UN-Treaty tritt in Kraft

Für: Staatlicher Vertreter Deutschlands

UN-Treaty:

Die Weltgemeinschaft – vertreten durch die Vereinten Nationen – hat entschieden, dass Menschenrechtsverletzungen in der Produktion von Gütern nicht mehr hingenommen werden können.

Daher wurde beschlossen:

- *Unternehmen, in deren Lieferkette Menschenrechtsverletzungen stattfinden, werden mit Geldstrafen belegt oder die Chefs können zu Gefängnisstrafen verurteilt werden*
- *diese Strafen gelten unabhängig davon, in welchem Land die Menschenrechtsverletzungen stattgefunden haben*
- *Betroffene von Menschenrechtsverletzungen (z.B. Minenarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Produktion oder Menschen, die von ihrem Land vertrieben wurden) können die Unternehmen vor einem internationalen Gerichtshof verklagen*
- *Die Unternehmen müssen schon vor Beginn der Produktion sicherstellen, dass keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden*
- *Produkte, bei deren Herstellung Menschenrechte verletzt wurden, werden auf Kosten der Hersteller vom Markt genommen*

Was passiert und was bedeutet das für euch?

- Entlang der gesamten Lieferkette für das Smartphone sind gerechte Arbeits- und Umweltbedingungen garantiert

Was ist jetzt wichtig für euch?

- Wie findet jede/r einzelne von euch das?
- Was wird wohl als nächstes passieren? (von welchen Seiten könnten welche Gruppen mit welchen Forderungen auf euch zu kommen?)
- Und wie wollt ihr damit umgehen?
- Was sind eure nächsten Schritte, um eure (persönlichen/Gruppen-) Ziele zu erreichen?